



**KULTUSMINISTER  
KONFERENZ**  
*Pädagogischer  
Austauschdienst*



# Digital Positive News Magazine




## Darum geht es

»Positive News Only« – so lautet das Motto aller Nachrichten und Meldungen eines europäischen Online-Magazins, das Schüler/-innen der Schuljahrgänge 8 bis 10 gemeinsam entwickelt und erstellt haben. Aufgrund ihrer thematischen Flexibilität und Offenheit ist diese Anregung für den Unterricht besonders auch für eTwinning-Anfänger geeignet.

 **Sprache**  
Englisch

 **Altersgruppe der Schüler/-innen**  
Jahrgang 8 bis 10

 **Projektdauer**  
9 Monate

 **Unterrichtsfächer**  
Englisch; ein fächerübergreifender Einsatz (Geschichte, Politik, Wirtschaft) ist möglich

 **Eingesetzte Werkzeuge**  
Answergarden • <https://answergarden.ch>  
ISSUU • <https://issuu.com>  
Padlet • <https://de.padlet.com>  
Socrative • <http://socrative.com>  
Tricider • <http://www.tricider.com>

 **Autorin**  
Sandra Paul, Goetheschule Dieburg (Hessen)

 **Website**  
<https://twinspace.etwinning.net/8616>

# Projektbeschreibung

Schüler/-innen aus verschiedenen Ländern Europas der Schuljahrgänge 8 bis 10 entwickeln gemeinsam ein Online-Magazin. Darin greifen sie für Jugendliche relevante Themen auf, die alle eins gemeinsam haben: Es sind gute Nachrichten – Positive News Only! Das Projekt ist besonders für eTwinning-Anfänger geeignet, da wir uns für die Veröffentlichung des Magazins neun Monate Zeit lassen und die Schulklassen ausreichend Möglichkeit haben, sich erst einmal kennenzulernen, Hemmungen abzubauen und im TwinSpace Schritt für Schritt zu arbeiten.



## Pädagogische Ziele

Das Projekt fand im Rahmen des Englischunterrichts statt. Übergeordnete Ziele waren daher die Anwendung, Entwicklung und Vertiefung englischer Sprachkenntnisse durch Recherchearbeit und die Analyse von alltags- und tagespolitischen Themen. Jedoch ist das Projekt auch fachübergreifend mit den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft denkbar, vor allem, wenn sich die Schüler/-innen im Team die Arbeit aufteilen möchten.

Darüber hinaus stand im Fokus die Förderung des interkulturellen Dialogs und die Anwendung von Web-Tools, die im Zusammenhang stehen mit Recherche, Zusammenarbeit, Redaktionsarbeit an Artikeln und deren Veröffentlichung.

Ein weiteres Ziel war die Förderung eines sensiblen Umgangs mit den Medien und allgemein mit der Beschaffung von Informationen im Internet im Hinblick auf Datenschutz und Urheberrecht.

Wichtig war außerdem die Stärkung der Lernerautonomie. Unsere Schüler/-innen hatten die freie Wahl an Themen für ihre Artikel. Sie waren verantwortlich für den Arbeitsprozess und ihre Kreativität am eigenen Produkt. Vor allem waren alle Schüler/-innen eingebunden!

Unser Projekt findet seine Berechtigung im Lehrplan (Hessen) in den folgenden Kompetenzen:

- ▶ **Horizontenerweiterung durch Kennenlernen anderer Kulturen innerhalb der europäischen Staatengemeinschaft.** Vermittelt werden sollen Werte wie Akzeptanz und Toleranz.
- ▶ **Kommunikative Kompetenz:** Erwerb und Vertiefung der englischen Sprache beim Schreiben der Artikel.
- ▶ **Interkulturelle Kompetenz:** Horizontenerweiterung und sich auseinandersetzen mit Geschichte und Gesellschaft der anderen Projektländer.
- ▶ **Methoden- und Lernkompetenz:** Kooperative Arbeitsformen in internationalen Teams, selbstständiges Lernen/Organisation.
- ▶ **Medienkompetenz:** Praxisorientierte Medienerziehung durch Internet-Recherche, kritischer Umgang mit Medien, Nutzung von Web-Tools, journalistische Fertigkeiten.

## Ablauf



Das Projekt fand während des ganzen Schuljahres statt (September bis Juni). Bei vier Wochenstunden Englisch, die wir zur Verfügung hatten, verbrachten wir eine Stunde davon regelmäßig im Computerraum der Schule. Denkbar wäre auch die Arbeitsteilung fachübergreifend mit Kollegen im Klassenverband, sodass die Arbeitszeit im Computerraum nicht nur von einem Schulfach abgeht.

Im Folgenden beschreibe ich den Arbeitsprozess Schritt für Schritt, sodass er leicht umgesetzt werden kann:

### 1. Schritt

#### Vorbereitende Aufgaben

Nachdem das Projekt registriert ist, erhalten Sie Zugang zum TwinSpace. Im Bereich Lehrerpinnwand können Sie sich nun mit Ihren Kolleg/-innen austauschen, nächste Schritte vereinbaren oder Probleme besprechen.

Melden Sie nun Ihre Schüler/-innen einzeln mit Vor- und Nachnamen an, indem Sie jedem ein Passwort zuteilen. Dieses kann von den Lehrern später beliebig geändert werden. Die Schüler/-innen personalisieren ihren Account mit einem kurzen Text über sich und ihre Hobbys und Interessen. Wahlweise können sie ein Foto von sich hochladen.

#### 💡 Wichtig!

Informieren Sie die Eltern schriftlich über das Projekt und holen Sie sich deren Erlaubnis schriftlich ein, dass die Tochter/der Sohn innerhalb des TwinSpace einen passwortgeschützten Account bekommt. Die Eltern sollten ebenfalls alle zustimmen, dass die Jugendlichen auch private Fotos und Videos innerhalb des geschützten TwinSpace hochladen dürfen.

### 2. Schritt

#### Das Projekt beginnt – Aktivitäten zum Kennenlernen

**1.** Erstellen Sie die erste TwinSpace-Seite für das Spiel »Wer bin ich?« Erstellen Sie zwei digitale Pinnwände, zum Beispiel mit dem Web-Tool [Padlet](#), und fügen Sie sie untereinander auf der Seite ein. Auf der oberen Pinnwand bringt jede Schülerin und jeder Schüler ein Bild von einem Alltagsgegenstand an, der sie/ihn gut symbolisiert. Die untere Pinnwand wird für eine Beschreibung dieses Gegenstands genutzt. Die Schüler/-innen sollen dann Text und

Foto zuordnen und sich über richtige Ergebnisse austauschen. Richten Sie dafür ein Forum im TwinSpace ein.

- 2.** Im nächsten Schritt stellt jede Klasse ihre Schule vor. Die Schüler/-innen erstellen Fotos, kleine Texte über Bereiche und Angebote der Schule und fügen diese wahlweise in einer Präsentation oder auf einer digitalen Pinnwand zusammen. Sie fertigen außerdem ein Quiz, zum Beispiel mit dem Web-Tool [Socrative](#), über die eigene Schule an, das die Projektpartner lösen. Ein zweites Forum gibt den Schüler/-innen die Möglichkeit sich über die Schulen auszutauschen.
- 3.** Jede Schulklasse unterteilt sich in nationale Zweier- bis Dreiergruppen. Jede Gruppe gibt sich einen Namen und stellt sich möglichst mit Foto und Beschreibung vor.
- 4.** Jede Gruppe sammelt Ideen zu Themen für das Online-Magazin, zum Beispiel mit dem Web-Tool [Answergarden](#).
- 5.** Nationale Gruppen machen in einem dritten Forum Vorschläge für Themen, über die sie schreiben möchten. Nationale Gruppen aus den anderen Ländern antworten, und so finden sich internationale Teams, bestehend aus je drei nationalen Gruppen. In unserem Projekt waren das Schüler/-innen aus Deutschland, Frankreich und den Niederlanden.


### 3. Schritt

#### Recherche zum Thema und Schreiben der Artikel

Jedes internationale Team erhält auf dem TwinSpace eine Seite zum Schreiben seines Artikels. Sinnvoll ist es, wenn jede nationale Gruppe in einer bestimmten Farbe schreibt. So kann man später nachvollziehen, wer für welchen Teil des Artikels verantwortlich ist. Die Schüler/-innen ergänzen die Quellen für ihre Texte.

#### 💡 Tipp:

Achten Sie bitte regelmäßig darauf, dass nur Fotos eingefügt werden, deren Urheberrechte geklärt sind. Dies sollte ständig im Unterricht thematisiert werden. In Forum 3 erhält jede nationale Gruppe zu ihrem Thema einen Bereich, in dem sie sich mit ihren Partnern organisieren und austauschen kann. Per Posts diskutieren sie den Inhalt ihres Artikels.

Die Gruppen werden gebeten, ein Cover für das Magazin zu entwerfen. Hierfür haben sie einige Wochen Zeit. Die Covervorschläge werden im TwinSpace auf einer eigenen Seite hochgeladen und stehen allen Projektpartnern zur Ansicht. Anschließend geben sie ihre Stimme für ihren Lieblingsvorschlag ab, zum Beispiel mit dem Web-Tool  **Tricider**. Nachdem die Einleitung fertig ist, wird das Magazine mit ISSUU umgewandelt und veröffentlicht.

Auf einer eigenen Seite im TwinSpace kommentieren und evaluieren die Schüler/-innen ihr Online-Magazin. Am Ende des Schuljahres verabschiedet sich jede Gruppe mit einem Akrostichon (Leistgedicht).

#### 4. Schritt

### Informelle Kommunikation während des Schuljahres

Im TwinSpace wurde eine Seite für informelle Kommunikation unter dem Titel **»Let's keep in Touch«** erstellt. Zu besonderen Anlässen hinterließen sich die Schüler/-innen Wünsche und Botschaften, wie zum Beispiel zu Weihnachten oder zu den Pariser Attentaten im letzten November. Darüber hinaus lag unsere eTwinning Stunde zeitgleich mit den Franzosen, sodass wir auch hin und wieder gechattet haben.

 <https://twinspace.etwinning.net/8616>

 <https://issuu.com/cccoatanea/docs/dpnm>

#### HERAUSGEBER

Pädagogischer Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz – Nationale Koordinierungsstelle eTwinning

Graurheindorfer Straße 157, 53117 Bonn  
TEL. +49 228 501-0 FAX +49 228 501-333  
E-MAIL [pad@kmk.org](mailto:pad@kmk.org)  
WEB [www.kmk-pad.org](http://www.kmk-pad.org)

Die Veröffentlichung über dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Herausgeber. Die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

## Evaluierung

Die Lehrkräfte haben die Möglichkeit, die Arbeit ihrer Schüler/-innen zu bewerten und zu dokumentieren, denn natürlich flossen die Arbeit im eTwinning Projekt und das Ergebnis des Online-Magazins in die Bewertung der Englischnote mit ein. Berücksichtigt für die Bewertung wurden:

1. wie groß der Anteil der nationalen Gruppe im Gesamtartikel war, etwa Einleitung, Hauptteil oder Fazit;
2. die Kommunikation in den internationalen Teams (Austausch im Forum über den Arbeitsprozess);
3. die Arbeitseinstellung: Wurde ernsthaft gearbeitet? Wie oft gab es produktive Teilergebnisse? Haben die Schüler/-innen auch von zuhause aus den Prozess begleitet?
4. der Teamgeist innerhalb der internationalen Teams: Haben die Schüler/-innen nur ihren eigenen Teil geschrieben oder auch ihre Partner unterstützt? Wurde Korrekturarbeit geleistet?
5. Extra-Beiträge: Hat ein/-e Schüler/-in sich die Mühe gemacht, ein Cover zu entwerfen?

Die Arbeit in diesem Projekt hat das Selbstvertrauen der Schüler/-innen gestärkt und ihre Neugier an Projektarbeit geweckt.

## Fortsetzung

Die monatelange Arbeit an einem gemeinsamen Produkt hat unsere Klassengemeinschaft enorm gestärkt. Am Ende des Schuljahres waren die Schüler/-innen sehr stolz auf ihr »Digital Positive News Magazine«, welches wir auf unserer Schulhomepage und unserer Facebook-Seite veröffentlicht haben. Schüler/-innen anderer Klassen waren neugierig, lasen und fragten, wann die nächste Ausgabe des Magazins erscheinen würde. Dieses Projekt lässt sich beliebig fortsetzen, verändern und ergänzen.

Wichtig ist uns Lehrer/-innen der drei Projektländer, dass unsere Schüler/-innen während des Jahres neue Verbindungen und Partnerschaften im europäischen Ausland geschaffen haben. Viele von ihnen sind noch untereinander in Kontakt und tauschen sich aus.